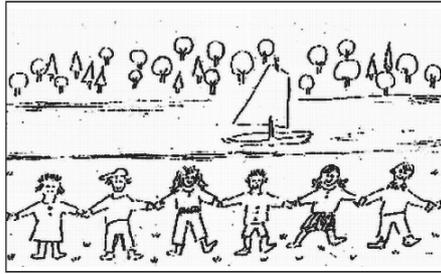


Informationen von
Kollegium
Elternbeirat
Schulverein



Grundschule
Am Weidedamm

Oktober 2007

Bewegung im Hallenstreit

Bildungsressort lehnt Neubau ab – Erweiterung wird geprüft

Dem Vorstoß des Elternbeirates in Sachen Turnhalle könnte zumindest ein kleiner Erfolg beschieden sein: Aus dem Bildungsressort kommen Signale, dass zumindest eine Erweiterung der Gymnastikhalle geprüft wird.

Mehrere hundert Unterschriften wurden beim Sommerfest für die Forderung gesammelt, dass die Grundschule Am Weidedamm eine vernünftige Sporthalle braucht. Das blieb nicht ohne öffentliche Wahrnehmung: Weser-Kurier und Weser-Report berichteten in ihren Stadtteil-Ausgaben. Mitte September dann wurde über die Bremer Stadtgrenzen hinaus bekannt, dass die Grundschule Am Weidedamm einen unrühmlichen Rekord hält: Die kleinste Sporthalle weit und breit. „Buten & Binnen“ berichtete ausführlich und entlockte in einem Studiogespräch Bildungs-Staatsrat Carl Othmer die Aussage, das Ressort werde bei den laufenden Haushaltsberatungen um Mittel zur Erweiterung der Halle.



Unter Beobachtung: Buten & Binnen drehte in der Gymnastikhalle.

Deutlicher wurde Bildungs-senatorin Renate Jürgens-Pieper (SPD) in einem Brief an den Elternbeirat: Sie wolle die Gesellschaft für Bremer Immobilien (GBI) beauftragen, einen Anbau an die Gymnastikhalle zu planen und die zu erwartenden Kosten zu ermitteln. Worum es dabei geht, schreibt Jürgens-Pieper allerdings auch: Der Bau einer Norm-Turnhalle von 405 Quadratmetern sei keinesfalls darstellbar; geprüft werde die

Erweiterung der Gymnastikhalle von 155 auf 250 Quadratmeter.

Auf eine schnelle Lösung braucht deswegen allerdings niemand zu hoffen: Nach Darstellung der Bildungs-senatorin gehe es darum, die benötigten Mitteln in den Haushalt 2008/09 oder folgende einzustellen.

Wie der Elternbeirat sich zu dieser Offerte verhält, wird er in seiner nächsten Sitzung berichten.

Ein wirklich tolles Abc-Café

Schulfest? Fast! Unsere neuen Erstklässler kamen am 1. September und die Eltern der zweiten Klassen hatten ein Abc-Café organisiert, ein fantastisches Café. Während der Unterrichtsstunde ihrer Kinder konnten sich die neuen Eltern stärken, unterhalten und in der Schule willkommen fühlen. Das war nur durch die generalstabsmäßige Planung und den tollen Einsatz der Organisatoren und Helfer aus der zweiten Klasse möglich. Ihnen sei hiermit ein ganz dickes „Dankeschön“ gesagt.

Fundsachen an der Wäscheleine

Die Fundsachen eines Schuljahres kommen an die Leine: Jacken, Mützen und Schuhe, Socken und T-Shirts, Turnbeutel und einiges mehr. Sie vermissen etwas? Kommen Sie am 11. Oktober von 12.45 bis 14 Uhr auf den Schulhof, dort wird so manch verloren geglaubtes Teil an der Leine hängen. Bei schlechtem Wetter wird die Aktion in den Flur beim Büro verlegt.

TERMINE +++ TERMINE +++ TERMINE +++ TERMINE +++ TERMINE

So ein Schuljahr hat eine ganze Reihe terminlicher Fixpunkte, die auch die Eltern frühzeitig kennen und in ihre Kalender eintragen sollten. Zur bessern Planung hier eine Übersicht.

- **OKTOBER 2007**
19.10. - 4.11.: Freimarkt; die Schausteller-Kinder werden während Auf- und Abbau bei uns unterrichtet.
22.10. - 2.11.: Herbstferien
- **NOVEMBER 2007**
22./23.11.: Elternsprechtage

- **DEZEMBER 2007**
24.12. - 4.1.2008: Weihnachtsferien

- **JANUAR 2008**
31.1. - 1.2.: Winterferien

- **FEBRUAR 2008**
Elternsprechtage 4. Klassen; exakter Termin folgt noch
4.2. Rosenmontag

- **MÄRZ 2008:**
3.3./4.3.: Elternsprechtage Klassen 1 bis 3
10.3. - 25.3.: Osterferien
31.3. - 4.4.: Klassenfahrt 3a/b

- **APRIL 2008**
7.4. - 11.4.: Klassenfahrt 2a/b
21.4. - 25.4.: Projektwoche

- **MAI 2008**
2.5.: Ferientag
6.5.: Vergleichsarbeiten Deutsch (3 a/b)
8.5.: Vergleichsarbeiten Mathematik (3 a/b)
13.5. - 16.5.: Pfingstferien

- **JUNI 2007**
27.6.: Schulfest mit dem „Tag der offenen Tür für die neuen Erstklässler“ (die Viertklässler bereiten das Pro-

gramm für das Fest vor)

- **JULI 2008**
3.7./4.7.: Elternsprechtage
10.7. - 20.8.: Sommerferien

Wichtig: Bei den Ferien sind jeweils der erste und der letzte Ferientag angegeben. Diese Grenzen sind absolut verbindlich und zwingend einzuhalten. Die Schulleitung kann auch auf Antrag der Eltern keine Überschreitungen am Beginn oder Ende genehmigen.